

Die ewk steigt Ihnen auf's Dach

Ungenutzte Dachflächen als Standort für eine Solaranlage vermieten – und so die Energiewende unterstützen. ewk und Campingplatz Kirchzarten zeigen in einem Pilotprojekt wie es gehen kann.

Auf dem Campingplatz in Kirchzarten betreibt die ewk zwei Photovoltaikanlagen auf bislang ungenutzten Dächern. Ende letzten Jahres ging die zweite Anlage in Betrieb. Die beiden Anlagen werden je nach Wetter pro Jahr zwischen 31.200 – 39.000 Kilowattstunden regenerativen Strom aus der Sonne erzeugen. Das entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von circa zehn Dreipersonenhaushalten.

» Wir gestalten die Energiewende hier bei uns vor Ort – und investieren auch in den nächsten Jahren weiter in erneuerbare Energien. «

Ingo Wöhrle, ewk

„Der Weg zur CO₂-neutralen Kommune gelingt nur mit dem Ausbau von erneuerbaren Energien“, sagt Ingo Wöhrle von der ewk: „Solche partnerschaftlichen Kooperationen ermöglichen es uns, Dachflächen zu finden, auf denen wir eigene PV-Anlagen für die regionale Erzeugung von Strom errichten können. Das bringt einen hohen Nutzen für die Umwelt und kaum Kosten für Eigentümer.“ Insgesamt 32.000 Euro investierte der Energieversorger in die Errichtung der beiden Anlagen. Der erzeugte Solarstrom wird ins Netz der ewk eingespeist.

Auch für Campingplatzbetreiber Jens Ziegler ist die Kooperation ein Modell mit Zukunft. Man habe die Anlage ursprünglich in Eigenregie errichten wollen, aber unerwartet hohe Baukosten für das neue Sanitärgebäude haben den finanziellen Rahmen des Unternehmers begrenzt. „Erst die Partnerschaft mit der ewk hat die Anlage ermöglicht. Die Eigentumsverhältnisse sind unerheblich. Wichtig ist, dass wir mehr sauberen Strom erzeugen und damit zur Energiewende beitragen.“

Solaranlagen auf dem Campingplatz Kirchzarten

Das bringt's:
Dachfläche gesamt: 198m², Gesamtleistung: 39 kWp.
Je nach Wetter bis zu **39.000** Kilowattstunden Sonnenstrom pro Jahr.


ECHT
BEISPIELHAFT

WAS KANN MAN
MIT 39.000
KILOWATTSTUNDEN
ÖKOSTROM SO
ALLES MACHEN?

31  Jahre lang
fernsehen auf einem
LED-Bildschirm.

 5 Mio.
Scheiben Toastbrot
rösten.

 2.730.000
Tassen Kaffee kochen.

 2
Wochen lang
für alle Einwohner
Kirchzartens ein
Abendessen kochen!

Im Gespräch

»Da geht noch was.«



wir fördern das!

FÖRDERUNG VON POST-EEG ANLAGEN

Klimaschutz: Jede Anlage zählt!

Was passiert mit älteren Photovoltaikanlagen, deren Förderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz endet? 20 Jahre gibt's die Förderung nach dem EEG. Für die allerersten Anlagen lief nun letztes Jahr die Förderung aus.

Wir lassen unsere Solarpioniere nicht hängen! Als ewk regiostromkunde können Sie beim Weiterbetrieb fest mit uns rechnen. Egal, ob Sie Ihren Strom komplett einspeisen oder einen Teil selbst nutzen.

Das gibt's:

- > 4 Cent für jede eingespeiste Kilowattstunde, bis Ende 2023
- > maximale Anlagengröße 10 kWp, Förderung nur Post-EEG-Anlagen.
- > Bezug von ewk regiostrom für die Dauer der Förderung

QR-Code

Alles, was Sie wissen müssen gibt's im Netz.

Im Gespräch: Jens Ziegler, Campingplatz Kirzarten, gestaltet die Energiewende vor Ort und würde gerne Solaranlagen auf jedem freien Dach sehen.

Welche Rolle spielen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien für Sie?

Eine sehr hohe. Energieeffizienz schont die Umwelt und den Geldbeutel. Erneuerbare Energie brauchen wir, um unseren Betrieb nachhaltig zu führen und zu entwickeln.

Legen die Gäste Wert auf Umweltschutz?

Ja. Die Menschen werden in Zukunft mehr darauf achten, dass der Urlaubsbetrieb nachhaltig und umweltfreundlich agiert.

Und das bereits unter kommunaler Verwaltung. Wir führen das seither fort. Um ehrlich zu sein: Wir sind gut, aber haben Raum nach oben. Es gibt Betriebe, die sind schon weiter. Dennoch: Wir leben es vor und verbessern uns. Schritt für Schritt.

Die Solaranlagen sind ein solcher Schritt?

Ja, die beiden PV-Anlagen in Kooperation mit der ewk sind ein wichtiger Baustein für eine grüne Energieversorgung.

Ihr Ziel?

Unseren Energiebedarf mit möglichst viel Erneuerbaren Energien decken. Die Versorgung muss zuverlässig sein, damit unsere Gäste eine schöne Zeit verbringen können. Aber der Saisonbetrieb passt gut zur Nutzung von Photovoltaik, da sich die Saison mit ertragreichen und sonnenstarken Zeiten deckt. Seit 2001 nutzen wir Solarenergie zur Wassererhitzung der Sanitärgebäude.

Sie haben noch mehr ungenutzte Dächer.

Die wir nach und nach ausbauen. Stellen Sie sich vor, was man erreichen könnte, wären auf jedem freien Dach Solarzellen.

*Inhaber und Geschäftsführer des Campingplatzes und PV-Fan
Jens Ziegler*

Der Platz ist mit dem Label „EcoCamping“ ausgezeichnet – was steckt dahinter?

Das Label ist eine Art „Öko-Zertifikat-Light“ für alle Betriebsbereiche: Wasserverbrauch, energiesparende Beleuchtung oder Müllmanagement und Müllvermeidung.

Der Campingplatz war einer der ersten Plätze mit dem EcoCamping-Label...

